

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementspreis nebst den Gratisbeilagen „Sonntagsfreude“ und „Sterne und Blumen“ durch die Boten zugestellt nur 50 Pfg. pro Monat, durch die Post bezogen nur 1,20 pro Quartal.

Volkss-Zeitung

Verantwortlich für den ganzen Inhalt:
S. Bringewald, Witten.

Telephon-Anschluss 130.

Centrums-Organ für das Ruhrthal.

Telegramm-Adresse:
Volksszeitung, Witten.

Druck und Verlag von
S. Bringewald, Witten.

Wegen vollständ. Aufgabe des Geschäfts zu u. unter Einkaufspreis.

verkaufte von heute ab sämtliche Artikel meines großen Waaren-Lagers

Bei meinen anerkannt guten Qualitäten bietet sich hierdurch Jedem die denkbar günstigste Gelegenheit, besonders seinen Bedarf in

Winter-Artikeln etc.,

da solche bis Weihnachten geräumt sein sollen, vortheilhaft einzukaufen.

A. Hense, Witten a. Markt

Gegründet 1863.

Unser Gesamt-Lager



Damen-Jackets

haben wir zum Ausverkauf gestellt und verkaufen so lange der Vorrath reicht

Ein Posten Jackets für Mk. 2,80 Werth 6,50.

Ein Posten Jackets für „ 6,00 Werth 10,50.

Ein Posten Jackets für „ 10,00 Werth 18,00.

zum Aussuchen.

Gebr. Coppel

Billigstes Kaufhaus

für
Manufactur-Waaren, Confection.

Witten.

Billigstes Kaufhaus

für
Bettwaaren und Möbel.

Herren-Anzüge und Ueberzieher
bis Weihnachten bedeutend billiger.

B. Bansberg,

Bahnhofstrasse 43,

Bahnhofstrasse 43,

empfiehlt sein umfangreiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Neuheiten in:

Brochen, Ohrringen, Ringen, Ketten,
Armbändern etc. zu den billigsten Preisen.

Gestempelte Trauringe
in jeder Preislage.

Goldene u. silberne Damen- u. Herren-Uhren
unter Garantie.

Bahnhofstr. 43, **B. Bansberg,** Bahnhofstr. 43,

Hasen! Hasen!

Heute eingetroffen:

300 schwere

Hasen

per Stück 3,40 abgezogen

empfiehlt
H. Hochkeppel.

Glacé-Handschuhe

werden nach neuester Methode,

schwarz gefärbt, bleiben weich,

innen rein, färben nicht ab.

Handschuhfarben 40 Pfg.

Handschuhwaschen 20 Pfg.

R. Lüdecke

Poststraße 4.

Bettmäßen

heile in allen, auch in den hart-

nächtigen Fällen jeden Alters u.

Geschlechts u. erhält man geg. vor-

herige Einbindung von M. 1,50

das betr. Rezept. Bei richtiger

Anwendung der Mittel garantire

ich für den Erfolg.

Man wende sich mit Vertrauen an

S. Schloffer, Stuttgart, Lange-

straße 22.

Kath. Gesellen-Verein in Witten.

Montag den 26. Dezember 1898:

Weihnachts-Feier,

sowie Aufführung des biblisch-historischen Schauspiels:

Josef und seine Brüder

(in 6 Aufzügen von Rudolf Behle).

Anfang 6 Uhr. **Kassenöffnung 5 1/2 Uhr.**

Entrittskarten sind zu haben im Vorverkauf zu 40 Pfg.

in den Buchhandlungen der Herren Bringewald u. Fuchs, sowie

im Gesellenhause; an der Kasse zu 50 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

„Liebes Christkindchen!“

Am hl. Weihnachtstage, an welchem Du so vielen Kindern mit

Deinen Gaben unbeschreibliche Freude und Seligkeit bereitest, darfst

Du auch nicht vergessen der armen Waisenkinder hier in Herbede. Sie

sind Dir doch besonders lieb und werth, die verlassen Kleinen, für

die das gute Mutterherz aufgehört hat zu schlagen, die nicht mehr erfreut

das Auge des liebevoll besorgten Vaters, oder, was viel bitterer ist, die

nach dem Tode der Mutter von dem gewissenlosen Vater böswillig im

Stich gelassen sind. Nun haben die so demüthenswerthen Kinder, 30

an der Zahl, zwar hier in der St. Joseph's Waisen- u. Kommunitanten-

Anstalt eine gute Heimath gefunden, aber bedenke: Nach 12 000 Mark

Schulden lasten auf ihrem künftigen vergöttertem Heim. Und außerdem,

wieviel haben die 30 Kinder nicht nothwendig an allerlei Sachen, an

Schuhen, Strümpfen, Kleidern etc.! Daher erwarten sie vertrauensvoll,

dass Du durch die Hand edler Waisentreunde reichliche Gaben auf

ihrem Weihnachtstage ausbreitest. Doch auch das kleinste Geschenk wird

ihre Herz mit Jubel und innigem Danke erfüllen.

Herbede bei Witten, Weihnachten 1898.

Im Namen der hiesigen Waisen:

Jos. Stahl, Missionar.

Friedr. Schluck

Witten, Breitestr. und Tieferwegecke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:

prima Speculatus,

echte Leipziger Mandeln- und

Rosinenstollen,

sowie alle Arten Kuchen, Torten

und Backwaaren.

Bestellungen hierauf werden gern entgegenge-
nommen und erbitte solche rechtzeitig.

Friedrich Schluck.

Rechnungs-Formulare

empfiehlt billigt die Buchdruckerei von S. Bringewald.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Ladens kommen eine große Parthie

Sattler- und Polsterwaaren zum Verkauf:

Sofas, Matratzen, Bettstellen, Rohrstühle,

einen Posten echter Sechund- und anderer

Tornister, Hand- und Damentascher, Um-

hänge, Jagd- und Pühuertaschen, 2 kräftige

einspännige Pferdegeschirre, Reit- und

Fahrräume, wasserfeste u. wollene Pferde-

decken. Ferner: Thelen, Ladenschränke

sowie 5 Glaslasten usw.

Wilh. Rurth, Johannisstr. 21.

NB. Meine Sattler- u. Polster-Werkstatt

bringe in empfehlende Erinnerung. Werde dieselbe

auch in Zukunft beibehalten.

D. D.

überreichte ihm der Kaiser den Kronenorden II. Classe, wobei er bewies: „Ich gebe Ihnen die höchste Auszeichnung, welche ich Ihnen geben kann, um Ihnen damit zu documentiren, wie ich es anerkenne, wenn ein vornehmer Mann wie Sie, dem Wohl sein Leben als ein's Ebel fest, sich Mühen und Entbehrungen auferlegt, um unsern Colonien den Segen des deutschen Capitals zu Theil werden zu lassen, und ich werde dieses deutsche Capital im Auslande an sichigen wissen. Ich will nicht, daß nicht Leute niedrige Brodte erfrischen der letzte Aufsuht in den Colonien suchen, sondern daß ich für jede unsrer Colonien einen Mann hätte, wie Sie.“

[illegible]

Der comparative Antrag über die Befreiung der Bevölkerung von gemeinen Vorfällen ist in den Teufelsdröckchen als Folge eines besondern Veranlassungen durch die Persönlichkeiten der M. Mag. St. über den Etat und die Militärverlage. Es ist schon früh angenommen worden, daß eine Unterordnung wegen dieser Befreiungen eingelegt worden sei. Wenn man den D. entseht, wird es gewiß an empfindlichen Strafen nicht fehlen und man muß, so könnte auch der neu vorgeschlagene Strafcharakter nichts helfen.

Leipzig, 19. Dec. Der Proceß in Sachen d. „Simplicissimus“ hat heute v. d. zweiten Instanz, nämlich des Landgerichts begonnen. Angeklagt ist der bekannte Schriftsteller, der durch seine „Reise nach Sibirien“ und „Reise nach Japan“ sich einen Namen gemacht hat. Der Proceß wird in drei Sitzungen abgehandelt werden. Der Angeklagte ist durch seinen Rechtsanwalt, den er selbst beauftragt hat, vertreten. Der Proceß wird in drei Sitzungen abgehandelt werden. Der Angeklagte ist durch seinen Rechtsanwalt, den er selbst beauftragt hat, vertreten. Der Proceß wird in drei Sitzungen abgehandelt werden. Der Angeklagte ist durch seinen Rechtsanwalt, den er selbst beauftragt hat, vertreten.

* Paris, 10. Dec. Deputirtenkammer. Lattin (Antiemmi) interpellirt über die unter dem Cabinet Brissot betreffende Resolution des dreifachen Proceßes der vergangenen Indiscretionen. Den Ausführungen Lattins wurde aber keine Aufmerksamkeit geschenkt. Er beschuldigt Brissot die Verfassung verletzt zu haben und ersucht die Criminalkammer des Cassationshoies an, deren Präsident Loeu be-

Wodurch zufolge der Unter eines bewarnt
 Potrothe des Dreins herbelangung zu luchen. (Wodert fern
 Wodert wird zur Ordnung gerufen.) Siles bemerft, dass
 die Treus- und die Bicaraff-Affäre. Die Regierung be
 griffen gegen die Arme zum Vornahme. Frencich
 sich durch ihre Schwäche mitläßlich
 habe die Mchit geholt, die Arme zu
 rechte.) Hierum nicht Frencich
 flart, da der Gafationshof mit der
 flart, son der Ardesantion nicht den
 flart, son der Ardesantion nicht den

wollte er die Grundsicherung der öffentlichen
 Wirtschaftskasse alle in die öffentlichen Kassen
 zu verlegen, somit es die Interessen der Nation
 zur Befriedigung geschaffen. Ein Nationalist stelle er nicht
 zur Verfügung, weil dessen Auslieferung die Sicherheit
 Staates gefährlich sein könnte. (Beifall.) Wenn
 er die Befriedigung nicht billige, ist er bereit, auszu-
 treten. Der Deputierte hat es nicht zu tun, die
 öffentlichen Kassen zu verlegen, wenn es nicht
 möglich ist, die öffentlichen Kassen zu verlegen.
 Die öffentlichen Kassen befinden sich in den Händen
 der Nationalisten, er kann sie nicht und habe sie
 Nationalisten.

nne gesehen; er sei im Besitz; desin, was ihm
geheimе Doffier nenne. Es befanden sich bei diesem Doff
Actenstücke, die die Staatsicherheit berühren konnten
er werde sie nur mittheilen, wenn es burch
sicher sei, daß sie der Oeffentlichkeit nicht übergeben wür
(Beisall.) Laties erklärt, unter diesen Umständen
Rention eine Comodie. Er dankt dem Minister für die
bühnigen und formellen Erklärungen. Er sei namentlich
wielen, daß das geheime Doffier, welche und wie er
seine Interpellation zurückgezogen. (Beisall.) — Miller
interroktirt die Regierung über die Bedingungen, unter de
das Doffier dem Cassationshof übermittlel wird. D
erklärt, er habe vom Cassationshof gewisse Garantien
forseht; wenn dieselben erfüllt würden, stelle er das Do
zur Verfügung, sonst nicht. Mehrere Mitglieder der De
interpelliren gegen die Gründung der Freih
Cassationshofs. Bisson fordert sornam für
Cassationshof alle Rechte. Cavagnac sagt, daß neben
acheinen Doffier noch andere wichtige Schriftstücke vorhan
sein, welche die Schuld Deputirs' tragen, aber nicht in
Oeffentlichkeit kommen dürfen. Auf Antrag der National
wurde sornam der Regierung mit 370 gegen 80 Stim
Beirathen ausgesprochen. In den Banbelungen der Deputir
kammer herrschte große Erregung über Frankreichs Erklärung
Die Sozialisten beifollos, freigeht zu interpelliren über die
Lage, welche dem Cassationshofe in Folge des Minist
berziet wird.

* Madrid, 9. Dec. Der kriegsgläubige Spanier ist ein im Nebeneck der „Correspondencia Espanola“ als Feind der civilisierten Welt hingestellt worden. Der Feind bestand aus dem Völkchen der 144,000 Mann zu erhebende Wagnere. Die Königin-Regentin hatte eine Erklärung abgegeben, die die Regierung nicht anerkennen wollte. Die Regierung hatte sich als schwächer. Der frühere Staatsminister hatte sich für die Bildung eines Cabinets Montero ausgesprochen.

18. Berlin, 20. Dec. (Telegramm.) Gegenüber
Meldung des „Berl. Tagebl.“, es handle wiederum ein sen-
neller Spielersproß; bevor, erfüllt die „Nat. Z.“, diese Mel-
den. sich stark übertrieben; es handle sich nicht um Angehörige
ersten Krei, sondern um gewöhnlichsmäßige Spieler
niedrigsten Kreises.

* Rom. 20. 26. (Telegramm.) Der „Oesterreichischen Rundschau“ veröffentlicht folgende Note: „Wir glauben lebhaftesten Verlangen aller derjenigen zu entsprechen, welche die Kirche und dem Papsttum dienen, indem wir den Wunsch zum Ausdruck bringen, daß der in den „Weltanschauungen der Völker“ veröffentlichte Artikel von Herrn Dr. v. Schönbauer über die Verhältnisse in Orient und Occident, welche die Kirche und dem Papsttum betreffen, eine antwortende Erwiderung erhalten.“

horen wie. Die Politik der
berichtigung und liefern, wenn auch unabsehblich, der
heiligen Stuhle selbstlich gestimmten seitirrenden Presse
Vorwand, die Entzucht in der Christenheit zu fördern.
In Madrid, 20. Dec. (Telegramm.) Montero
reichte gestern die Aften über die Verhandlungen der Fri-
dmission. — Der Oberbefehlshaber der Nordarmee
die Entziehung aller catholischen Clubs und Gesellschaften
seinem Besatz an, sowie wahrscheinlich auch die Unterdrückung

alle. catholischen Religionen.

△ Athen, 20. Dec. (Telegramm.) Prinz Geo-
rgen Nachmittag in Begleitung der königlichen Familie
dem Prasen abgereisen. Der Prinz fährt auf der
„Amphibrite“ nach der Insel Nicos.

△ Kairo, 20. Dec. (Telegramm.) Major Ma-
raümte mit seiner Abtheilung gestern Fashoda. Darauf
die englische und egypische Flagge gehißt.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag den 23. Dezember cr. werde ich die Nachlassgegenstände des verstorbenen Maurermeisters **Hegemann** als:

1 schwerer Kessel, 1 Mörtelmaschine, 1 große Parthie Gerüstbretter, Gerüstbretter, Gerüstbretter, Gerüstbretter, eiserne und hölzerne Gerüstbretter, Gerüstbretter, eiserne und hölzerne Eimer, Kalkfässer, Eimer, Brechkränze, Gummischläuche, 4 Schieberräder, 2 Paar Rollkörbe für Flaschenzüge und sonstige Maurergeräte und Handwerkzeuge, sodann ca. 1000 Ziegel- bzw. Faconsteine, 3 Spülsteine, 60 Steinplatten, Treppensteine, Flurplatten, Porzellanplatten, Brenngas usw.; ferner: 1 Sekretärschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, 9 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Waschkommode, 1 Nachtkonsole, 1 vollständiges Bett, 1 Kissen, 1 große Parthie Kleidungsstücke und Wäschegegenstände, 1 goldene Herrenuhr mit Kette, 1 Siegelring, 1 Faß Wein, verschiedene Bücher usw. usw.

Öffentlich meistbietend gegen Baar versteigern.
Der Verkauf beginnt um 10 Uhr vormittags an der Brauerei **Wühlf** am Grengelberg und wird um 11 Uhr vormittags an der Wirtschaft **Wühlf** beim an der früheren Wohnung des Verstorbenen, Hauptstraße 71, fortgesetzt.

Witten, den 21. Dezember 1898.

Happe, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Dezbr. cr.

werde ich an meinem Pfandlokal bei Wirth **H. Claassen** hier:

1. um 10 Uhr vormittags zwangsweise:
1 Theke, 1 Baarenschrank, 1 Kuchenschrank, 3 Kleiderschränke, mehrere Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Kuchenschrank, 1 Sopha, 1 Regulator, 2 Defen, 1 Bett, 6 messing. Wasserträhne etc.

2. um 10 1/2 Uhr vormittags freiwillig:
2 gepolsterte Sessel, 2 Waschkonsole, mehrere wasserf. Pferdebeden, 1 Parthie Kleiderstücke, 4 Mille Cigarren, 1 Parthie Strumpfgarn, Unterjaden, Unterhosen, wollene Tücher, Capuzen, Mützen, Kragen, Handschuhe, mehrere Reste Kleiderstoff etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baar versteigern.

Witten, den 21. Dezember 1898.

Franzmann, Gerichtsvollzieher.

Weihnachts-Geschenke.

Empfehle zu billigen Preisen:
Lampen in allen Ausführungen
Bügeleisen Wirtschafts-
Waaren, Waschkessel,
Waschfässer, Wäsche-
trockner, Gebäckkasten,
alle Emaillesachen, Oefen
Herde Nähmaschinen etc.

Um geneigten Zuspruch bittend, sichere reelle und gute Bedienung an.

Ludwig Müller,

Wiesenstraße 2,
unterh. der Buchseld'schen Apotheke an der
Hauptstraße.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Dezbr. cr.

vormittags 11 Uhr,

werde ich an meinem Pfandlokal

Wirtschaft **Peters** hier selbst:

1. zwangsweise:

1 Spiegelschrank, 1 Sopha,

1 Kleiderschrank, 1 Anrichte,

Bilder, 3 Vogelbauer mit

Ranarienvogel, 1 Schrank,

80 Gasrohre etc.

freiwillig:

1 fast neuer Ofen (Dauer-

brandofen)

Öffentlich meistbietend gegen Baar

versteigern.

Witten, den 21. Dezember 1898.

Happe, Gerichtsvollzieher.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle:

Butter.

Bauernbutter pr. Pfd.

85 und 95 Pfg.,

Tafelbutter pr. Pfd.

110 und 120 Pfg.

feinste Süßrahm pr. Pfd.

130 Pfg.

Margarine:

Bad " " 35, 45 "

Tafel " " 55, 60 Pfg.

Süßrahm pr. Pfd. 65, 70, 80 Pfg.

Wittener

Butterhaus

Inh.: Arnold Rötke,

Bahnhofstr. 20.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Artitels verkaufe ich
meine großen Vorräthe in

Christbaum-

Schmuck

weit unter Selbstkostenpreis.

Wilh. Heinr. Köster

Ausverkauf!

Feste Preise.

Reelle Bedienung.

Zugaben gratis!

Herren-
und Knaben-
Mode-Magazin

Jacob & Co.,

Fernspr. 167. Witten, Bahnhofstr.

Burfin-Herren-Anzüge

von 7 Mark an.

Herren-Paletots

von 7,50 Mark an.

Knaben-Anzüge u. Paletots

in unübertroffener

Auswahl!

Zugaben gratis!

Enorme Auswahl.

Unerreichte Billigkeit.

Billiges Rauchen!

Wegen Aufgabe meines Geschäfts gelangt mein noch
reich assortiertes Lager in

Cigarren, Cigaretten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum gänzlichen

Ausverkauf.

Es verläumt daher Niemand, bei dieser äußerst billigen
Angelegenheit, seinen Weihnachtsbedarf

Präsent-Cigarren

in Kisten von 25, 50 und 100 Stück von 98 Pfg.

an bis zu den feinsten Marken.

Julius Heilbrunn,

Cigarren-Handlung,
68 Bahnhofstrasse 68.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebertragung.

Um mit meinem bedeutenden Lager möglichst zu räumen, verkaufe

von heute bis 1. Febr. n. J. sämtliche Waaren wie

Hüte, Spitzen, Bänder, Schleier,

Glacehandschuhe usw.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Marie Caspary,

Bismarckstraße 6.



Max

Kolisch,

Uhrmacher,

Optiker u. Goldwaaren-

Handlung,

Witten,

Ruhrstr. 12.

Wir suchen tüchtige

Vertreter.

Falkenberg & Basing,

Dortmund,

Westfalia Fahrradfabrik.

Jüngeres

Dienstmädchen

sucht auf sofort oder später

Frau **W. Wittenfeld**, Lüdenscheid.

Revolver etc. empfiehlt

F. Riesen, Hauptstr. 21.

Ferner als

Geschenke

Taschen, Uhren, Räder, Transp.

Werkzeuge, sowie alle

Sorten Scheren u. Messer-Artikel

Donnerstag

Erste

Abonnementspreis ne

Blumen" durch die B

Verantwortlich für d

S. Bringew